

Glitzersteine für Ellinor und Judith. BS-Verlag, Rostock

Jutta Lange (ISBN: 978-3-86785-119-0)

Seit vielen Jahren kenne ich die Familie Lange aus Gesprächen in einer Selbsthilfegruppe, in der sich Eltern autistischer Kinder zu Beginn der 90er Jahre zusammenfanden.

Es geht um eine Brücke zu Ellinor, um die Suche einer Mutter nach dem besseren Verstehen ihrer autistischen Tochter. Ellen ist gleichaltrig mit unserem autistischen Sohn. Das erste Mal lernte ich sie in der Schule des Michaelshofes in Rostock kennen, als lebhaftes, etwa 16-jähriges Mädchen. Inzwischen begegnen sich die beiden als über 30-jährige in einer Förderstätte für autistische Erwachsene des Vereins "Ohne Barrieren e. V.", Ellen als Bewohnerin einer kleinen Wohnstätte, die sie unter der Woche besucht. Unser Sohn kommt 2x wöchentlich von zu Hause mit einem Einzelbetreuer zur individuellen Förderung dorthin.

"Ich habe ganz bewusst nach Verhaltensweisen, die mir bei uns beiden ähnlich vorkommen, gesucht. Ich will Ellens Mutter sein, so gut wie möglich", schreibt Jutta Lange. Und so erfährt der Leser zunächst viele Episoden aus der Kindheit der Mutter. Erst im zweiten Teil des Büchleins folgen Tagebuchaufzeichnungen aus dem Leben ihrer Tochter. Und hier erschließen sich die Zusammenhänge, hier entdeckte ich auch meinen Sohn. Eingefügt sind Zeichnungen und Bilder der Mutter sowie ihrer autistischen Tochter Ellinor.

Ein wunderbares Büchlein über die Suche einer Mutter nach der Seele ihrer Tochter.

Rosita Mewis, Schwaan